

Die Lage ist angespannt und die SPÖ hat eine dünne Personaldecke!

So weit so, so gut ... nur dass bereits jetzt der Sehende eine nasse Hose hat. Die Personaldecke der SPÖ war niemals dünn, schaut man sich die beiden Wiener Kerkermeister an, die Bonzen der Gewerkschaften. Dünn ist hier nur der Geist.

Wenn es eine sozial gerechte Verteilung jemals gegeben hat, dann im SPÖ Präsidium, weil sonst der Sitzungsraum in den Keller gegangen wäre ... und Rendi-Wagner die Einzige war, die dieses Verdauungsbiotop nicht zur Überbelastung von Lift und Stuhl gebracht hat.

Die SPÖ entpuppt sich immer mehr als längst laufendes Umschulungsprojekt des AMS und sie kapieren es immer noch nicht.

Allein die täglichen Meldungen, über die kommenden und antretende Kandidaten, von Rendi-Wagner ... nicht zu verwechseln mit den Musikern aus Russland, obwohl sie im Alleingang die Sozialisten zerstört hat, effektiver und nachhaltiger als Wagner PMC jemals Bachmut. Vergleicht man die Zeit, den Einsatz der Mittel und die Opfer ... so liegt Rendi das erste Mal in ihrem Leben vorne.

Ein Doskozil, der Storchen-Kickl ... der getrieben von seiner Frau, nach höheren Streben muss und dessen Stimme nun versagte .... weil ihm in der pannonischen Küche die Argumente ausgegangen sind ... und bald auch das Geld?

Das Babler aus Traiskirchen .... AMS ... Umschulung .... nix gelernt ...

... und am Ende ... der Kern, SlimFit in Wort und Geist. Es fehlt im das Format, der soziale Kern und soviel darf gesagt sein ... er kann es einfach nicht.

Doch, warum all diese Worte, über die SPÖ?

Nicht will die FPÖ um so vieles besser ist, im Gegenteil. Kickl hat seinen Halbperser im NÖ-Landhaus verlegt und sämtliche Wählerversprechen gebrochen ... und somit die Prolongationstour der Unschuldvermuteten aus Niederösterreich verlängert.

Ein Pröll hätte so viel Unschuld nie geduldet .... aber dies sind andere Geschichten. Kickl hat im Grunde das System Sobotka abgeseget, entschuldigt ... und daher ist er die männliche Meloni. Bei dieser Gelegenheit ein klein wenig Geschichte ... ein tribunus plebis konnte laut römischen Rechts nie Konsul werden. Also kann er weiter Veto schreien, wie er will ... Konsul wird er nicht.

Doch diese ganze Einleitung dient eigentlich nur als Augenöffner als ... Spiegel der eigenen Bequemlichkeit.

Schwenken wir doch um ... Großdemonstrationen in Marseille, Lyon, Montauban, Montpellier und Rennes. Im ganzen Land finden Massendemonstrationen statt. Eine Million Menschen, Bürger ... auf der Straße.

Undenkbar bei uns, hier kann die SPÖ nicht einmal eine Mitgliederbefragung fehlerfrei durchführen, von Opposition oder Verantwortung als Partei, Gesinnungsgemeinschaft mit Anliegen ganz zu schweigen.

Da fehlt nur noch die Fantasien aus Deutschland zu übernehmen und die Familiennamen zusammenschreiben ... aus Rendi-Wagner .. mach Regner und dann gendern wir es auch noch Regnerin?



Marseille ...



(Pariser Feuerwehrleute, die sich den Demonstranten anschließen)

Frankreich brennt, weint, wird geschlagen ... und dies ohne einer PS, Parti socialiste! Ohne Sozialisten vom Format (nicht der Leberwerte) eines Ludwig, Kaisers, Hackers.

Hört, hört ... bei der letzten Präsidentenwahl kam die Kandidatin gerade mal auf 1,75% ... nicht Rendi, sondern Hidalgo, die noch dazu wie eine Frau aussieht und nicht wie ein Schiffsjunge.

Die Proteste in Frankreich haben nicht nur mit der Rentenreform zu tun. Allgemein die Mittelschicht wird zerstört.

Die Franzosen begannen, mehr bei Hygiene und Kosmetik zu sparen

Jetzt sind sie aus Geldmangel gezwungen, den Kauf zu der folgenden Waren zu verzichten: Deo (12%), Waschmittel (9%), Zahnbürste (8%), Shampoo (8%), Duschgel (7%), Zahnpasta (7 % ), Toilettenpapier (6%).

Im Vergleich zu 2020:

37 % der Frauen lehnen häufig oder gelegentlich den Kauf von Kosmetika ab, und dieser Anteil ist im Vergleich zu 2020 dramatisch gestiegen (vorher 28 %).

Französinen sagen auch deutlich häufiger als 2020, dass sie sich aus Geldmangel nicht die Haare färben müssen (jetzt 38 %, war 26 %).

22 % der Männer rasieren sich seltener als sonst, und auch dieser Anteil ist im Vergleich zu 2020 (von 13 %) stark gestiegen.

12 % der Franzosen geben an, dass sie ihre Haare aus Geldmangel nicht oft waschen können (gegenüber 6 %).

Quelle: IFOP

Es stinkt an allen Ecken und Enden, wir verschleudern Geld in einem Land, in dem der Notenbank-Präsident einen neuen Rolls fährt und an der Front die 16jährigen durch den Fleischwolf gedreht werden. Wir geben unseren Wohlstand auf, nur um die atlantische Agenda umzusetzen und sehen nicht wie Russland gewinnt, weil es sich China an den Hals geworfen hat.

Wir treten für die „Meinungsfreiheit“ ein und sperren Julian Assange weg, weil er es wagte ein Video zu veröffentlichen, dass den Gräueltaten in der Ukraine um nichts nachstehen. Wir lassen uns eine Pipeline sprengen und glauben den ganzen Müll.

Doch wir denken über die österreichischen Sozialisten nach und stellen wir uns nur vor ... den gewichtigen Sozialisten aus Wien, den Gewerkschaften, den Teilorganisationen ... würde das Geld für Hygiene ausgehen?

Der Sozialismus würde zum Himmel stinken!!!! und es wäre die erste aktive Tat in diesem Jahr!

Von „Der gefallene Vogel“